

## **Biologische Vielfalt**

### **Schatzkammer der Natur**

Der Reichtum der Lebensformen auf unserem Planeten, die Vielfalt der Arten und ihrer Lebensräume sowie die genetische Vielfalt wird heute unter dem Begriff der biologischen Vielfalt oder Biodiversität zusammengefasst.

Die große Vielfalt von Arten, d. h. Pflanzen, Tieren und Mikroorganismen, stellt einen Aspekt der Biodiversität dar. Ungefähr 1,75 Millionen Arten wurden bisher beschrieben. Als Arten werden diejenigen Organismen definiert, die sich untereinander fortpflanzen können. Wissenschaftler schätzen, dass es von ihnen 13,6 Millionen Arten weltweit gibt. Dies zeigt, wie wenig über den tatsächlichen Artenreichtum vieler Lebensräume bekannt ist. Den größten Teil machen kleine Lebewesen wie Insekten aus. Zwei Drittel aller zurzeit bekannten Arten stammen aus dieser Gruppe.

Auch die verschiedenen Erscheinungsformen innerhalb einer Art, die sich beispielsweise im Geschmack unterschiedlicher Apfelsorten oder im Aussehen der zahlreichen Hunderassen widerspiegeln, tragen zur biologischen Vielfalt bei. Verantwortlich dafür sind die Gene, so dass die ganze Bandbreite der genetischen Information ebenfalls zur Biodiversität gehört.

Außerdem bezeichnet die biologische Vielfalt die verschiedenen Landschaften und Lebensräume wie z. B. Wüsten und Wälder, Flüsse und Seen, Agrar- und Stadtlandschaften. Erst ihre Vielfalt ermöglicht es Menschen, Tieren und Pflanzen ihren jeweiligen Bedürfnissen entsprechend zu leben.

Die biologische Vielfalt ist nicht gleichmäßig verteilt. Etwa 70 Prozent aller Arten finden sich in 17 so genannten Megadiversitätsländern, an erster Stelle Brasilien. Außerdem gibt es Orte mit besonders vielen endemischen Arten, d. h. Arten, die ausschließlich an einem bestimmten Punkt auf der Erde und nirgendwo sonst beheimatet sind. Weltweit wurden bisher 25 solcher Gebiete gefunden. Die meisten liegen in den Tropen. Diese auch „Hotspots“ genannten Orte sind stark bedroht, weil ihre ursprüngliche Vegetation oft genug nicht erhalten wird.

Wie bei einem riesigen Netz, in dem immer neue Verknüpfungen entstehen, sind die verschiedenen Lebensformen und Lebensräume miteinander verflochten. Sie tauschen sich untereinander aus und bilden neue Kombinationen. Erst dieses Netzwerk macht die Erde zu einem einzigartigen, bewohnbaren Raum.